

Ueber die von Ihnen bisher bezogene besondere Remuneration für Katalogisierungsarbeiten bleibt weitere Entscheidung vorbehalten.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassenvührer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden.

Zentraldirektion

der

Berlin W 8, den 30. September 1920.
Wilhelmstr. 63.

Monumenta Germaniae historica.

Herrn Archivar Dr. Ernst Müller in
Berlin-Friedenau,
Taunusstr. 28.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Im Anschluß an unsere Besprechung vom 29. September 1920 teile ich Ihnen nachstehend die Berechnung Ihrer am 1. Oktober 1920 fälligen Bezüge mit:

A) Nachzahlung vom 1.4. - 30.9.1920 = $\frac{1.1000}{2}$ M = 500 M
b) laufend " 1.10. - 31.12.1920 = $\frac{1.2000}{4}$ M = 500 "
zus. 1 000 M.

Als Steuerbetrag sind einzubehalten:

a) 10% für Juni-September 1920 von $\frac{4}{6}$. 500,
d. i. von 333 M = 33 M
b) 10% für Oktober-Dezember 1920 von 500 M = 50 "

zus. 83 "

Der Rest mit 917 M

ist auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Y in Berlin-Friedenau, Rheinstr. 58 überwiesen worden.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassenvührer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden.

gef. N 30.9
abgef. N 4.10.
my/and.

gef. 30.9